



11% JUBILÄUMS BONUS

TAGBLATT

DONNERSTAG, 24. JULI 2014, 17:57 UHR

Meine Dienste Logout Abo Plus Services Inserate Abo Radio & TV E-Paper

Angemeldet als "schonraum"

AKTUELL OSTSCHWEIZ LEBENSART MARKTPLÄTZE LAGERBLOG ARCHIV AGENDA

STICHWORT-SUCHE

St.Gallen Thurgau Appenzellerland

WETTER: ST. GALLEN, 22°

Ostschweiz St.Gallen Gossau

Tagblatt Online, 23. Juli 2014, 02:36 Uhr



SCHLAGZEILEN

Neuste Artikel | Meistgelesen | Meistkommentiert

17:36 Fast 100'000 Mittelmeer-Flüchtlinge

17:16 Der Irak hat einen neuen Präsidenten

17:16 Air-Algérie-Flug wahrscheinlich abgestürzt

17:06 Israel greift mit Panzer UNO-Schule an

AGENDA



Kunst

CÉCILE WICK

Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil SG ...



Kunst

FRANCISCO SIERRA

Kunstmuseum, St. Gallen ...



Kunst

DAS OPTISCHE UNBEWUSSTE

Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil SG ...

[alle Veranstaltungen...](#)

ANZEIGE:

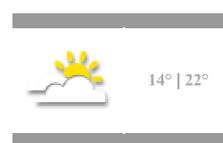


ANZEIGE:



WETTER

Heute in St. Gallen



[alle Prognosen ...](#)

GEWINNSPIEL **TIPPEN SIE MIT**

Drei Brüder, vier Räder, ein Traum



Veredeln VW-Busse: Die Brüder Oliver, Philip und Janosch (von links) in ihrer Werkstatt im Westen von Gossau. (Bild: Coralie Wenger)

Sie haben unterschiedliche Berufe gelernt, spannen jetzt aber zusammen: Philip Eggimann, Oliver und Janosch bauen für Kunden aus der ganzen Schweiz Autobusse in Camper um. Das Geschäft läuft gut und soll weiter ausgebaut werden.

SEBASTIAN SCHNEIDER

Artikel weiterempfehlen



GOSSAU. Noch ist nicht viel zu sehen. Dem VW-Bus, der in der Werkstatt der Brüder Eggimann aus Gossau steht, fehlt noch die Kochnische, der Kühlschrank, das

ausklappbare Sofa. «Und vorher baue ich die Schränke für die Küche ein», sagt Philip Eggimann. In etwa zwei Wochen kann er den Camper seinem Kunden übergeben. Dieser wird damit nicht nur auf Reisen gehen, sondern in Marokko am Meer gleich darin wohnen. Der Auswanderer ist einer von bereits rund 100 Kunden aus der ganzen Schweiz, die vom gelernten Zimmermann einen Autobus in einen Camper umbauen liessen.

Brüder steigen ein

An Arbeit mangelt es dem 28jährigen Unternehmer nicht. «Ich arbeite bis zu 80 Stunden in der Woche», sagt Eggimann. Seine jüngeren Brüder, Oliver und Janosch, packen vor allem an Samstagen mit an. Ihre Arbeitspensen als Metallbauer und Tierpfleger haben sie bereits reduziert; in einem bis zwei Jahren wollen sie vollumfänglich für die Firma «Custom Campers» arbeiten. Der Grundstein dafür wird in den kommenden Wochen gelegt. Die Firma wird ins Handelsregister eingetragen und von einem Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt. Das Startkapital von 20 000 Franken haben die Brüder mit Hilfe ihres engeren Umfelds «zusammengekratzt».

Platz genügt knapp

Die Tüftler haben schon weitere Ausbaupläne geschmiedet. «Irgendwann wollen wir eine grössere Werkstatt mieten», sagt Philip Eggimann. Tatsächlich ist der Platz in der ehemaligen Schreinerei im Westen von Gossau etwas knapp.

Schraubzwingen, Akku-Bohrmaschinen, eine Schleifmaschine, ein Staubsauger sowie zahlreiche Holzbretter sind auf zweimal 60 Quadratmetern verteilt. Ein kleiner Tresor und ein Kühlschrank stehen zum Einbau bereit. Neben der Werkbank liegen Autoreifen, an der Decke sind Scheinwerfer und Druckluftpistolen angeschraubt.

Montiert wird hauptsächlich im Erdgeschoss. Im ersten Stock schneiden die Handwerker die Holzleisten zurecht und kanten sie ab. Zudem haben die Brüder im Obergeschoss ein kleines Büro eingerichtet, wo sie Pläne am Computer erstellen sowie Kunden empfangen und deren Wünsche entgegennehmen. «Die Werkstatt erscheint einigen ein bisschen behelfsmässig», räumen die Brüder ein. Umso mehr seien sie angehalten, mit handwerklich sauberer Arbeit zu überzeugen. Und dies sei ihnen bis jetzt auch gelungen.

Einige Arbeitsschritte werden auswärts ausgeführt: «Eine CNC-Fräsmaschine beispielsweise haben wir nicht», sagt Philip Eggimann. Auch von mechanischen Arbeiten an den Autobussen lassen sie die Finger. Ein Freund aus Gossau, der sich als Automechaniker ebenfalls selbständig gemacht habe, verrichte diese Arbeiten. Zudem arbeite man mit einem Sattler, einer Schreinerei und einer Autogarage zusammen.

Verrückte Ideen erwünscht

Philip Eggimann hat schon zahlreiche Messen besucht, wo Camper ausgestellt wurden. «Die Standardmodelle langweilen mich», sagt er. Individualität sei ihm darum besonders wichtig. Manchmal seien ihm die Wünsche der Kunden sogar zu gewöhnlich: «Ein bisschen verrückter dürften die Wünsche schon sein», findet er. Er sei bereit, anspruchsvollste Lösungen umzusetzen. Nur der Preis setze Grenzen.

Die Brüder bedienen auch Kunden, die noch nie mit einem Camper unterwegs waren. «Diese sind sich ihren Ansprüchen teils nicht bewusst.» Für solche Fälle haben die Jungunternehmer aber eine Lösung: «Wir vermieten einen Camper, einen umgebauten VW T4.» Nach einer ersten Reise wüssten dann die meisten, welche Raffinessen sie eingebaut haben wollen.

Kommentar schreiben

Diskussion beobachten: Bei jedem neuen Beitrag in dieser Diskussion erhalten Sie eine entsprechende Benachrichtigung.

Überschrift:*

Kommentar:*

(maximal 950 Zeichen)

* Pflichtfeld

Sie dürfen noch 950 Zeichen als Text schreiben.

Die Redaktion sichtet die Leserkommentare und schaltet sie frei. Wir behalten uns vor, Beiträge nicht zu publizieren (s. [AGB](#)). Am meisten Chancen haben Kommentare, die direkt auf einen Artikel eingehen. Beiträge mit ehrverletzenden, rassistischen oder unsachlichen Äusserungen publizieren wir nicht. Der Korrespondenzweg ist ausgeschlossen.

Abschicken

Leser-Kommentare: keine

ANZEIGE:



OSTSCHWEIZER **TRAUERPORTAL**



TAGBLATT.CH / **LESERBILDER**



...

ANZEIGE:

Intelligenter Stromzähler
digitalstrom.com/Stromzähler
 Ihr Lichtschalter wird intelligent. Ein/Aus war gestern!

Arbeitszeugnis 2014 ▾

Auswandern Thailand ▾

LESERBILDER: DIE NEUSTEN SCHNAPPSCHÜSSE



OSTSCHWEIZ **WANDERPARADIES**

Jede Woche ein neuer Wandervorschlag. Zwischen Bodensee und Ringelspitz liegt das Wanderparadies vor Ihrer Haustüre und bietet Ihnen Naturerlebnisse zu jeder Jahreszeit. ...